

**Tschüss Berlin – von Zehdenick in die Welt
Neu in unserer Stadt: Atelier Haußmann**

Wer in der Fischerstr. 17 an der ehemaligen Kfz-Werkstatt vorbei kommt, dem fallen auf dem ersten Blick die großen Vermietungsanzeigen an den Fenstern auf. Wenn man aber nähertritt, dann sieht man dahinter Licht, Regale und Gestelle aus Metall. Seit letztem Jahr hat hier das Atelier Haußmann seinen vorläufigen Sitz gefunden. Andreas Haußmann war mit seinem 2003 gegründeten Atelier in den Wilhelminenhöfen in Berlin Oberschöneweide zu Hause. Stark steigende Mietpreise zwangen ihn dann aber, sich ein neues Domizil zu suchen. Durch befreundete Geschäftspartner wurde er auf Zehdenick aufmerksam. In der Eisenbahnstr. erwarb er vor zwei Jahren eine alte Industriehalle. Diese wird jetzt nach und nach instandgesetzt. In der Zeit bis zum Einzug in die eigene Immobilie ist er mit seinem Möbelhandel der besonderen Art in der Fischerstraße zu finden.

„Mit unserer Manufaktur haben wir eine Nische besetzt. Wir bieten eigenständige Produkte an, die einen hohen Wiedererkennungswert und ein zeitloses Design haben. Daher ist auch die Farbgebung eher dezent, es dominieren Schwarz und Weiß“, erzählt Andreas Haußmann. „Unser Material, das ist in erster Linie Stahlrohr bzw. Stahlprofile, in kleinerem Rahmen auch Naturstein als Beistelltischplatte und Holz.“

Das Atelier arbeitet mit verschiedenen Designern zusammen und hat für die Produktion vor allem kleine Unternehmen als Partner. Dazu gehört auch eine Behinderteneinrichtung in Berlin. Dort werden seit 17 Jahren Tischböcke produziert, die dann weiter veredelt werden.

Große Blumenampeln aus italienischem Stahlrohr und einer individuellen PVC-Pflanzschale sind ein besonders auffallendes Produkt der Manufaktur. Davon wurden im Januar 50 Stück nach Wien versandt. Blumenampeln hatten lange Zeit ein sehr angestaubtes Image. „Als wir damit vor 8 Jahren gestartet sind, lief das Geschäft sehr schleppend. Aber mittlerweile ist das ein besonderes Markenzeichen unseres Unternehmens geworden. Wir verpacken gerade eine Blumenampel für



Andreas Haußmann, Gabriela Reumer

einen Möbelhändler in Osaka. Dort wird unser Produkt im Show-Room hängen“, berichtet der Unternehmer nicht ohne Stolz. Auch in einem Hotel in Dubai sind seine Blumenampeln zu finden.

Hocker und Barstühle, darunter die in der Branche bekannten „Herrenberger Hocker“ sind ein drittes Produkt. Diese laden in Kantinen und Bistros aber auch in Küchen des einen oder anderen Privathaushaltes in Dänemark, Belgien oder der Niederlande zum Sitzen ein.

Kunden sind in erster Linie Möbelanbieter und Architekten. Deshalb ist das Atelier auch immer auf der Möbelmesse in Köln vertreten, die jedes Jahr im Januar stattfindet. Köln ist neben Mailand der weltweit zweite große Handelsplatz für Möbel.

In der Fischerstraße arbeitet Andreas Haußmann, der ursprünglich als Kameramann tätig war, mit einem festen und einem freien Mitarbeiter zusammen. Seine Frau Gabriela Reumer, sie arbeitet als Kostümbildnerin, unterstützt nebenberuflich im Office. Beide haben sich schnell in Zehdenick verliebt. Der Freiraum, die Natur und die Ruhe hier haben es ihnen sehr angetan. Dafür nehmen sie derzeit auch noch die Pendelei aus Berlin in Kauf. „Die stündliche Bahnanbindung ist fast perfekt“, sagt er. „Ich nutze die Zeit um Mails zu lesen, mich mit mitfahrenden Kollegen auszutauschen oder auch nur aus dem Fenster zu schauen.“

Andreas Haußmann freut sich darauf, in der 2. Jahreshälfte mit der Werkstatt in die Eisenbahnstraße zu ziehen. Er möchte gern sein Angebot um drei bis vier Produkte erweitern. Auch einen Shop würde er mittelfristig gern einrichten und gemeinsam mit seinen unmittelbar angrenzenden Partnern am Steindammer Weg, der Werkstatt Zehdenick GmbH, Workshops anbieten und Ausstellungen organisieren.



Foto: Jonas von der Hude

Weitere Informationen unter: <https://atelierhausmann.de/>

